

Witterungsverlauf Mai 2024

Datum Wetterlage

1. S Österreich liegt zwischen einem markanten Tiefdruckkomplex über Westeuropa und eines Hochdruckgebiets über Osteuropa in einer südlichen Strömung. Mit ihr gelangen feuchtwarme Luftmassen in den Alpenraum. Südlich des Alpenhauptkammes sowie im Südosten Österreichs lösen bereits am Vormittag kompaktere Wolken den Sonnenschein ab und sorgen für Regenschauer und vereinzelt Gewitter. Weiter im Norden und Osten präsentiert sich hingegen das Wetter überwiegend sonnig und niederschlagsfrei. Am Morgen sind die Temperaturen zwischen 3 und 14 °C angesiedelt, am Nachmittag zwischen 14 und 27 °C, mit den höchsten Werten an der föhnligen Alpennordseite.
- 2.-3. Tk Ein kontinentales Tiefdruckgebiet steuert sehr feuchte Luftmassen in den Ostalpenraum. Am 2. Mai kommt es südlich und zum Teil auch entlang des Alpenhauptkammes zu einigen schauerartigen Niederschlägen. Ausläufer der Störungszone erreiche auch den Nordosten und es gehen hier vereinzelt Regenschauer und Gewitter nieder. Am 3. ist es bundesweit trüb und regnerisch, im äußersten Westen und im Südwesten fällt kaum Regen. Die Nachmittagstemperaturen erreichen 10 bis 23 °C am 2. Mai und 11 bis 20 °C am Folgetag.
4. h Es ist bundesweit niederschlagsfrei und zweitweise bis überwiegend sonnig. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -1 °C in höher gelegenen inneralpinen Tälern und 12 °C im Seewinkel. Im Tagesverlauf steigt die Temperatur auf Höchstwerte zwischen 11 und 24 °C.
5. TB Österreich liegt am östlichen Rande eines Tiefdruckkomplexes. Es scheint recht häufig die Sonne. Doch im Laufe des Tages bilden sich vereinzelt Regenschauer und Gewitter. Im Großteil des Landes ist es aber niederschlagsfrei. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen 0 und 11 °C. Die Tageshöchstwerte erreichen 16 bis 25 °C.
- 6.-7. Tk Am 6. Mai überwiegen im Westen und Südwesten Wolken, östlich von Salzburg überwiegt aber der sonnige Charakter und es ist bundesweit bis in den Nachmittag hinein überwiegend niederschlagsfrei. Am späteren Nachmittag und in der Nacht zum 7. Mai entwickeln sich von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich Regenschauer und Gewitter, die teilweise intensive Niederschläge bringen. Am 7. Mai überwiegt landesweit trübes Wetter und von Südwesten her breitet sich teils intensiver Regen aus. Entlang und nördlich der Donau fallen die Niederschlagsmengen deutlich geringer aus. Im Norden und Osten ist es zeitweise sonnig und der Vormittag ist weitgehend trocken. Die Höchstwerte erreichen am 6. Mai 12 bis 25 °C und am 7. Mai 10 bis 23 °C.
8. TwM Ein ausgeprägter Tiefdruckwirbel verharrt zur Wochenmitte über dem westlichen Mittelmeergebiet und lenkt sehr feuchte Luftmassen in den Alpenraum. Dichte Wolken und Regen bestimmen südlich der Donau das Wettergeschehen. Trüb aber kaum regnerisch ist es entlang und nördlich der Donau. Die Tiefstwerte liegen morgens zwischen 4 und 13 °C. Die Höchstwerte erreichen 9 bis 18 °C.
- 9.-11. H Es überwiegt sonniges und niederschlagsfreies Wetter, wobei am 9. Mai im Westen und Südwesten noch dichtere Wolken dominieren. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 0 und 10 °C, die Tageshöchsttemperaturen erreichen Werte von 15 bis 24 °C.
- 12.-13. HF Österreich liegt am Südrand eines Hochdruckgebietes in einer relativ flachen Druckverteilung. Die Luftschichtung labialisiert sich und damit gehen immer wieder Regenschauer und Gewitter nieder, am 12. noch vereinzelt im Westen und Süden, am 13. Mai aber verbreitet von Vorarlberg bis ins Mittelburgenland. Nördlich des Alpenraumes bleibt es meist trocken und es treten nur lokal Gewitter auf. Überwiegend sonnig ist es noch am 12. Mai, am Folgetag überwiegt im Alpenraum trübes Wetter. Das Temperaturniveau liegt nachmittags zwischen 15 und 24 °C.
- 14.-15. S Im Westen und vor allem im Süden sorgen kompakte Wolkenfelder für trübes Wetter. In Osttirol und Kärnten und stellenweise in der Steiermark regnet es verbreitet. Im Westen, Norden und Osten ist es

- hingegen überwiegend sonnig und trocken. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 5 und 10 °C, die Höchstwerte erreichen 15 bis 24 °C am 14. Mai und 10 bis 25 °C am Folgetag.
16. TB Der Tiefdruckeinfluss im Ostalpenraum nimmt zu. Damit überwiegen in vielen Landesteilen die Wolken und es regnet verbreitet. Die Regenmengen fallen aber je nach Region sehr unterschiedlich aus. In Vorarlberg, Osttirol, Kärnten und der südlichen Steiermark ziehen teils kräftige Schauer oder Gewitter durch. Nördlich des Alpenhauptkamms kommt die Sonne zeitweise zum Vorschein, südlich davon ist es ganztägig trüb. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 10 bis 23 °C.
- 17.-18. Tk Am 17. Mai ziehen entlang und nördlich des Alpenhauptkammes sowie im Südosten Regenschauer und Gewitter durch. Im Südwesten fallen die Regenschauer wenig ergiebig aus und es gibt hier kaum Gewitter. Die Sonne zeigt sich selten. Zeitweise sonnig ist es von Osttirol bis in die Weststeiermark. Am 18. Mai ist es verbreitet sonnig, am Nachmittag gehen im Vorarlberg, Tiroler Oberland, Flachgau sowie im Inn- und Waldviertel Regenschauer und Gewitter nieder. Die Luft erwärmt sich im Laufe des Tages auf Höchstwerte von 12 bis 22 °C am 17. Mai bzw. 16 bis 24 °C am 18. Mai.
- 19.-20. G In der labil geschichteten Atmosphäre entstehen immer wieder Regenschauer und Gewitterzellen. Abseits der Regenschauer und Gewitter verlaufen die beiden Tage aber sehr sonnig und die Tageshöchstwerte erreichen 17 bis 26 °C.
- 21.-22. Tk Ein Tiefdruckwirbel ist für den Ostalpenraum wetterbestimmend. Am 21. sorgt dieser, neben dichter Bewölkung, für große Niederschlagsmengen, vor allem im Norden, Osten und Südosten des Landes. In diesen Regionen gehen auch immer wieder Gewitter nieder. Am 22. Mai ist es etwas sonniger als am Vortag, aber es überwiegt immer noch die Bewölkung. Regenschauer und Gewitter treten nun vorwiegend von Vorarlberg bis ins Innviertel sowie von Osttirol bis ins Südburgenland auf. Nachmittags liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen 14 und 25 °C.
- 23.-25. G Bei einer sehr flachen Druckverteilung und schwachem Tiefdruckeinfluss ist die Luftmasse über den Alpenraum labil geschichtet und es kommt über Österreich immer wieder zu Regenschauern und Gewittern. Der Sonnenschein ist immer wieder von kompakten Wolkenfeldern getrübt. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 2 und 14 °C und die Tagesmaxima erreichen Werte von 11 bis 25 °C.
- 26.-27. TR Die feuchtlabile Luftmasse bleibt im Alpenraum weiter erhalten. Während am 26. Mai östlich der Linie Mühlviertel – Koralpe Gewitter und Regenschauer niedergehen ist es westlich davon meist niederschlagsfrei und überwiegend sonnig. Am Folgetag gehen Gewitter und Regenschauer vorwiegend entlang der Deutsch-Österreichischen Grenze und stellenweise in Niederösterreich und im Süden Kärntens nieder. Die Nachmittagstemperaturen erreichen Höchstwerte zwischen 16 und 27 °C.
28. Tk Eine Kaltfront zieht mit dichten Wolken, Regen und Regenschauern von Westen her übers Land. Vor dem Eintreffen der Störung scheint in den östlichen Landesteilen, am Alpenostrand und in der Südoststeiermark noch häufig die Sonne. Nach und nach lösen Wolken und Schauer den Sonnenschein ab. Im Südosten gehen auch Gewitternieder. Die Höchstwerte liegen zwischen 9 und 24 °C.
29. h Mit Zwischenhocheinfluss stabilisiert sich das Wetter und in der Osthälfte scheint ganztägig die Sonne. Im Westen hingegen ziehen kompakte Wolkenfelder auf und ab den Nachmittagsstunden setzen Regenschauer ein. Die Maxima der Lufttemperatur liegen zwischen 17 und 24 °C.
30. TB Von Nordwesten her nähert sich ein Tiefdrucksystem. In den westlichen Landesteilen überwiegen von der Früh weg die Wolken und es ziehen immer wieder Regenschauer vorüber. Weiter im Osten ist es deutlich sonniger, am Nachmittag gehen aber auch hier Regenschauer und Gewitter nieder. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 und 27 °C.
31. Vb Ein Tief formt sich über Oberitalien und zieht in weiterer Folge über Österreich. Damit regnet es im gesamten Bundesgebiet oft länger anhaltend und ergiebig. Es ist den gesamten Tag trüb und die Tageshöchstwerte liegen nur noch zwischen 6 und 20 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **T_{wM}:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.